



UN-OZEANDEKADE

Creating the Ocean We Want

Als größtes Ökosystem der Erde sind die Ozeane und Meere nicht nur seit jeher ein Faszinosum, sondern auch wesentlich für das Überleben der Menschheit.

Traditionell werden die Ozeane als unbegrenzt und unerschöpflich wahrgenommen. Die Quelle lebendiger Vielfalt ist jedoch bedroht und damit auch die Lebensgrundlage von Menschen, Tieren und Pflanzen.

Doch wir können nur schützen und bewahren, was wir auch verstehen. Noch bergen die Ozeane viele Rätsel – bisher nicht kartografierter Meeresgrund, verborgene und wenig erforschte Ökosysteme, Prozesse und ungeahnte Stressoren. Selbst die Rückseite des Mondes ist besser erkundet als die Tiefsee.

Die Zwischenstaatliche Ozeanographische Kommission der UNESCO (IOC-UNESCO) hat am 5. Dezember 2017 für den Zeitraum 2021 bis 2030 die UN-Dekade der Ozeanwissenschaft für nachhaltige Entwicklung 2021–2030 ausgerufen. Mit der Vision „The Science We Need for the Ocean We Want“ bildet die Ozeandekade eine beispiellose internationale wissenschaftliche Allianz. Erklärtes Ziel der Dekade ist es, die Menschen mit dem Ozean zusammenzubringen, die Meeresforschung zu stärken, weiteres Wissen zu schaffen und verfügbar zu machen.

Wissenschaft und Forschung sind aufgefordert, sich mit politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern, der Zivilgesellschaft, der Kultur und der Wirtschaft zusammenzufinden, um das außergewöhnliche Potenzial der heutigen Meeres- und Ozeanforschung weiter auszuschöpfen. Es gilt wissenschaftsbasierte, innovative Lösungen für einen nachhaltigen Umgang mit und für den Ozean zu finden.

Diese Vernetzung ist zentrales Element des **virtuellen High-Level Auftakts** am 1. Juni 2021 gewesen. **Das Bundesministerium für Bildung und Forschung** lud in Zusammenarbeit mit der IOC-UNESCO hochrangige Politikerinnen und Politiker aus dem In- und Ausland, UN-Abgesandte, Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Vertreterinnen und Vertreter des Privatsektors, Nachwuchswissenschaftler und Nachwuchswissenschaftlerinnen und Mitglieder der Meeresforschungsgemeinschaft und Interessierte ein. Der Austausch folgt dem Leitsatz „Creating the Ocean We Want“ folgt.

Anknüpfend an den High-Level Auftakt finden von Juli 2021 bis Juni 2022 die **Ocean Decade Laboratories** statt. Die Veranstaltungsreihe bietet eine Plattform, um neue Kooperationen entstehen zu lassen und konkrete Handlungsansätze zur Erforschung und zum Schutz der Meere zu verfolgen.



Mit unterschiedlichen virtuellen Aktivitäten und Formaten widmen sich die Laboratories den sieben offiziellen Zielen der Dekade und den zentralen Eigenschaften des Ozeans der Zukunft – „The Ocean We Want“. Mit drei- bis vierstündigen Kernveranstaltungen, den sogenannten Core Events, werden die „Decade Laboratories“ eingeleitet. Internationale Expertinnen und Experten organisieren diese eigenständigen Veranstaltungen in Kooperation mit dem BMBF und der IOC-UNESCO. Für die angeknüpften Satellite Activities sind Forschungsinstitutionen, NGOs sowie Kunst- und Kultureinrichtungen, Verbände und Vereine aufgerufen, Vorschläge einzureichen. Verschiedenste Formate sollen Vielfalt sowie den Austausch und die Teilnahme von Menschen aus verschiedenen Zeitzonen und Regionen der Welt gewährleisten. Abgeschlossen werden die Laboratories durch eineinhalbstündige Wrap-up Sessions, in denen wichtige Ergebnisse der vergangenen Core Events und Satellite Activities präsentiert werden.

Initiator der UN-Ozeandekade	Die Zwischenstaatliche Ozeanographische Kommission der UNESCO (IOC-UNESCO) hat die UN-Ozeandekade von 2021 bis 2030 ausgerufen.
Das deutsche Netzwerk der UN-Ozeandekade	Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) veranstaltete in Partnerschaft mit der IOC-UNESCO den High-Level Auftakt der Ozeandekade – Erste internationale Konferenz der Ozeandekade am 1. Juni 2021. Führende universitäre und außeruniversitäre Meeresforschungseinrichtungen bilden die unterstützende Forschungs-Community, begleitet vom <u>nationalen Ozeandekaden Komitee</u> .
Aufgaben und Ziele	Die UN-Ozeandekade ist verknüpft mit der Agenda 2030 , einem von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedeten Aktionsplan für Menschen, den Planeten und den Wohlstand. Die UN-Ozeandekade zielt darauf ab, die Voraussetzungen für das Erreichen der 17 Ziele für eine nachhaltige



Entwicklung der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals, SDGs) entschieden zu verbessern, insbesondere das Erreichen des SDG14, „Leben unter Wasser“.

Konkrete Ziele für die Dekade der Ozeanforschung, gebündelt im **Implementierungsplan**, haben die UN-Mitgliedsstaaten in einem zweijährigen Prozess erarbeitet.

Sieben zentrale Eigenschaften charakterisieren „The Ocean We Want“ und bilden somit die **Dekadenziele**:

1. Ein **sauberer Ozean**, in dem Verschmutzungsquellen identifiziert, reduziert oder entfernt werden.
2. Ein **gesunder und resilienter Ozean**, dessen Ökosysteme verstanden, geschützt und wiederhergestellt werden.
3. Ein **produktiver Ozean** für eine nachhaltige Lebensmittelversorgung und bewusste Meereswirtschaft.
4. Ein **vorhersehbarer Ozean**, den die Gesellschaft versteht und auf dessen sich verändernde Bedingungen sie reagieren kann.
5. Ein **sicherer Ozean**, in dem Leben und Lebensräume vor ozeanbedingten Gefahren geschützt sind.
6. Ein **zugänglicher Ozean** mit einem offenen und gerechten Zugang zu Daten, Informationen, Technologie und Innovation.
7. Ein **inspirierender und bewegender Ozean**, den die Gesellschaft versteht und wertschätzt

	und dessen Bedeutung für das menschliche Wohlbefinden und die nachhaltige Entwicklung fest im Bewusstsein verankert ist.
Meilensteine	<p>1. Juni 2021 High-Level-Auftaktveranstaltung der Ozeandekade – Erste internationale Konferenz der Ozeandekade</p> <p>Juli 2021 bis Juni 2022 Veranstaltungsreihe der Ocean Decade Laboratories:</p> <p>7. bis 8. Juli 2021 Laboratory An Inspiring & Engaging Ocean (inspirierender und bewegender Ozean)</p> <p>15. bis 17. September 2021 Laboratory A Predicted Ocean (vorhersehbarer Ozean)</p> <p>17. bis 19. November 2021 Laboratory A Clean Ocean (sauberer Ozean)</p> <p>9. bis 11. März 2022 Laboratory A Healthy and Resilient Ocean (gesunder und resilienter Ozean)</p> <p>5. bis 7. April 2022 Laboratory A Safe Ocean (sicherer Ozean)</p> <p>10. bis 12. Mai 2022 Laboratory An Accessible Ocean (zugänglicher Ozean)</p> <p>31. Mai bis 2. Juni 2022 Laboratory A Productive Ocean (produktiver Ozean)</p>
Ocean Decade Laboratories	Die Laboratories widmen sich den sieben offiziellen Zielen der Ozeandekade. Sie zielen darauf ab, Partnerschaften entstehen zu lassen,



Stakeholder einzubinden und konkrete Handlungsansätze zu verfolgen. Drei- bis vierstündige Kernveranstaltungen werden seitens des BMBF in Zusammenarbeit mit der IOC-UNESCO organisiert und leiten die Laboratories ein. Für die angeknüpften Satellite Activities sind Forschungsinstitutionen, NGOs sowie Kunst- und Kultureinrichtungen, Verbände und Vereine aufgerufen, sich am Call for Online Sessions for Satellite Activities zu beteiligen. So sollen mit verschiedensten Formaten Vielfalt und ein Multistakeholder-Ansatz verfolgt sowie der Austausch und die Teilnahme von verschiedenen Zeitzonen und Regionen gewährleistet werden.

Weitere allgemeine Informationen zur UN-Ozeandekade finden Sie [hier](#). Nähere Details zum High-Level Auftakt und den Ocean Decade Laboratories können Sie [hier](#) einsehen.

Das Pressebüro steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Pressekontakt:

Hellen Schramm
Kompaktmedien – Agentur für Kommunikation GmbH
Torstraße 49, 10119 Berlin
+49 (0) 30 3088 11-16 | hellen.schramm@kompaktmedien.de